

Wo soll das alles noch hinführen?

Mein Name ist Sahra Schmidt und ich bin 12 Jahre alt. Mein Hund heißt Wuffi und ist gerade 1 Jahr alt geworden. Seitdem wir neue Nachbarn haben (die übrigens auch einen Hund haben) haut Wuffi ständig ab! Er ist immer bei seinem neuen Freund Bello. Wuffi hat es sogar schon geschafft sein Halsband bei Bello zu lassen. Aber Bello tut mir leid, denn seine Besitzer sind fast nie zu Hause. Ich glaube, ich weiß nicht mal ihre Namen. Der Vorteil daran ist aber, dass immer die Tochter Emmili da ist und wir dann immer mit Bello und Wuffi spazieren gehen können. Doch Emmili ist tagsüber in der Schule und manchmal noch bei ihrer Freundin. Heute ist der 25.09.2030 und es ist 07:00 Uhr. In 50 Minuten beginnt der Unterricht. Wuffi wird immer in den Hundezwinger gesperrt mit seinem Lieblingsspielzeug einer Plüschschildkröte, einer weichen Decke, einem Wasser- und einem Futternapf und zu guter Letzt noch einer Hundeleine. Ich denke schon die ganze Zeit an Wuffi. Vielleicht ist Bello über den Zaun gesprungen und hat Wuffi befreit, da es nur ein Schloss zum Ziehen ist. Ach was! Das wird schon nicht passieren! Oder doch? Ich frage also Emmili, ob Bello das schaffen könnte. Doch sie sagte, dass das gar nicht geht. Alles ist abgesichert. Ich konnte also beruhigt sein. Als ich die Schulglocke hörte, packte ich blitzschnell meine Sachen ein und sprintete los-ab nach Hause! Oh nein, ich konnte es nicht glauben, aber Wuffi war nicht mehr da! Aber was war das? Ach, Wuffi lag in einer großen Kiste mit Luftlöchern darin. Wuffi verriet sich durch seinen langen Schwanz. Dann kam er schnell herausgerannt, wedelte mit dem Schwanz und bellte. Ich ließ ihn raus und schwupp war er sofort am Zaun und bellte. Ich ging dann erst einmal ins Haus, stellte mein Schulzeug ab und las den Zettel meiner Mutter:

„Hallo Schatz,

ich komme heute erst um fünf nach Hause. Das Essen steht in der Küche, Futter für Wuffi auch. Pass bitte auf, dass Wuffi nicht abhaut.“

Und in diesem Moment wurde mir klar, dass ich sofort nach Wuffi gucken muss.

Draußen angekommen war von Wuffi keine Spur mehr zu sehen. Also sah ich über den Gartenzaun und wen entdeckte ich da? Wuffi und Bello

Ich holte ihn zurück und dachte, wenn ich ihn nicht beachte, macht er so etwas nie wieder. So war es dann auch. Drei Wochen später war er brav wie ein Lämmchen.

ENDE